



01.07.2013

Nachbericht – 145.-146. Auktion – Philatelie vom 27. bis 29. Juni 2013

China liegt weiterhin voll im Trend – Erfolgreiche Briefmarkenauktion bei Felzmann

Auf der Briefmarkenauktion bei Felzmann in Düsseldorf zeigte sich ein eindeutiger Trend auf dem Sammlermarkt: Exotik und Qualität sind gefragt. Besonders schöne und gut erhaltene Stücke erzielten Ergebnisse, die oft weit über dem ausgerufenen Wert lagen. Dabei waren es vor allem seltene Belege aus China, die in hitzigen Bietergefechten auf ein Mehrfaches gesteigert wurden.

Gut 20 Bieter waren an einzelnen Stücken aus dem Reich der Mitte interessiert, die seltene Frankatur- Kombinationen und Aufgaben aufweisen. Spannend wurde es im Saal als zuletzt noch zwei Telefonbieter in Honkong übrig waren, die sich gegenseitig mehrfach überboten. Der Preis lag zum Schluss bis mehr als das Zwanzigfache über dem Startgebot. Begehrt war zum einen ein Brief mit 12 Ca. Kaiserinmutter orangebraun und 6 Ca. dito lilabraun, der von 1.000 Euro auf 12.000 Euro stieg. Zum anderen ein Brief mit den Marken 4 Ca. Kaiserinmutter rosa und zwei 5 C. Allegorie, der ein Ergebnis von 10.500 Euro brachte (Ausruf: 400 Euro). Ganze Sammlungen und Nachlässe Chinas waren ebenfalls hart umkämpft. Eine reichhaltige Sammlung der Jahre 1950 bis 2007 von der Volksrepublik bis in die Moderne steigerte sich auf 20.000 Euro (Ausruf: 6.000 Euro). Mehrfach beboden wurde auch eine postfrische China-Sammlung von 1950 bis 1978, die mit 2.000 Euro startete und bei 6.300 Euro den Zuschlag erhielt. Weitere unberührte Sammlungen wie zum Beispiel Italienbriefe der Jahre 1841 bis 1945 ab Vorphila wurden von 500 Euro auf 4.700 Euro gesteigert.

Spannend für Interessenten im Saal und an den Telefonen waren auch Raritäten aus Altdeutschland. Darunter bot die Auktion eine besonders schöne Sammlung „Château Du Val“, die dem Auktionshaus von einem Sammler aus Paris anvertraut wurde. Mit der Auflösung dieser Sammlung konnten sich Bieter seit Jahrzehnten nicht auf dem Markt gewesenes Material sichern. Dies und die hohe Qualität des Angebotenen steigerte die Nachfrage. So erhielt ein vollständiger Auslandsfaltbrief aus Württemberg von 1869 nach Paris mit 3Kr. in hellrosa für 1.400 Euro den Zuschlag (Ausruf: 500 Euro). Für 2.500 Euro kam ein seltener Brief aus Bremen unter den Hammer, der eine 5Sgr. Marke in gelbgrün auf einer unbehandelten Faltbriefhülle (Ausruf: 1.800 Euro) trägt. Nicht minder gefragt waren Raritäten aus einem der größten Feldpostangebote des 2. Weltkrieges überhaupt. Dazu zählt eine postfrische Zulassungsmarke aus Rhodos, die für 6.500 Euro den Zuschlag erhielt (Ausruf: 6.000 Euro). Ebenfalls begehrt war ein Brief aus Agram (Zagreb) vom 26. März 1945, der für 2.600 Euro verkauft wurde (Ausruf: 1.500 Euro).

Mit der Spezialauktion „Felix Austria“ wurde das Sammelgebiet Österreich gewürdigt. Seltene Exotika, Unikate und Flugpostbelege waren besonders begehrt. Eine WIPA-Marke ungezähnt auf ungummiertem Faserpapier wurde mit 5.000 Euro ausgerufen und erhielt bei 5.400 Euro den Zuschlag. Ein gezählter Einzelabzug in Blockformat der 10 S Heidenreichstein in schwarz steigerte

sich von 2.500 Euro auf 3.700 Euro. Einer von nur drei registrierten Flugpostbelegen einer Schweiz- und Vaduzfahrt aus dem Jahr 1930 erhielt bei 9.200 Euro den Zuschlag (Ausruf: 4.000 Euro).

Top-Zuschläge der Briefmarkenauktion:

Los 4626

CHINA, 4 Ca. Kaiserinmutter rosa im waagerechten Paar mit blauem übergehendem Ortsstempel TIENTSIN als Inlandsporto rs. auf schwerer Drucksache als "Bookpost" nach Frankfurt/Main, Transit-K2 Customs Tientsin 14.1. 95 und Shanghai 27.1.95, weiter mit Französischer Post ab SHANGHAI 30.1.95 mit 2 x 5 C. Allegorie, Brief dreiseitig geöffnet und verkürzt, Bedarfserhaltung
Zuschlag: 10.500 Euro, Ausruf: 400 Euro

Los 4627

CHINA, 12 Ca. Kaiserinmutter orangebraun und 6 Ca. dito lilabraun rs. mit blauem übergehendem Ortsstempel TIENTSIN als Inlandsporto auf Firmenbrief eines deutschen Handelshauses nach Frankfurt/Main, ab SHANGHAI 10.1.96 weiter mit französischer Post und 2 x 25 C., rs. Transit-K2 Shanghai und Ankunft Frankfurt 8.2.96, sehr selten, sehr gute Bedarfserhaltung.
Zuschlag: 12.000 Euro, Ausruf: 1.000 Euro

Los 5134

ALTDEUTSCHLAD-BREMEN, 5 Sgr. gelbgrün, farbfrisch und ringsum breitrandig mit allseits Trennungslinien in erstklassiger Toperhaltung, mit besonders klar aufsitzendem Ra 2 BREMEN 5/11 (1859) (KS 109) in tarifgerechter Verwendung auf unbehandelter Faltbriefhülle nach London, vielfach signierte Frankaturrarität mit aktuellem Fotoattest Heitmann BPP "Ein frischer, dekorativer, seltener Brief in ursprünglicher Erhaltung"
Zuschlag: 2.500 Euro, Ausruf: 1.800 Euro

Los 5387

ALTDEUTSCHLAND-WÜRTTEMBERG, 3 Kr. hellrosa, waagerechtes Paar mit einem Viererstreifen in Reihe geklebt auf vollständigem Auslandsfaltbrief HEILBRONN 24 5 (1869) nach Paris, für die zweite französische Gewichtsstufe tarifgerecht freigemacht in tadelloser, äußerst frischer und ursprünglicher Kabinetterhaltung, Fotoattest Heinrich BPP "... sehr schöner Brief mit ausgesprochen seltener Massenfrankatur ..."
Zuschlag: 1.400 Euro, Ausruf: 500 Euro

Los 6341

DEUTSCHE BESETZUNGSGEBIETE II. WELTKRIEG, SERBIEN, 4 Din Obradovic, insgesamt 4 sehr seltene Probedrucke in den Farben schwarzbraun, schwarzblaugrün, dunkellilakarmin und purpurviolett, je ungebraucht ohne Gummi, Fotoattest Kleymann BPP "Die Erhaltung ist einwandfrei"
Zuschlag: 5.400 Euro Ausruf: 600 Euro

Los 6381

FELDPOST II. WELTKRIEG, RHODOS gezähnt, postfrisches Prachtstück mit glatter Originalgummierung ohne Falz oder Falzspur, unsigniert mit Fotoattest Mogler BPP - in postfrischer Erhaltung zählt diese Zulassungsmarke zu den großen Raritäten der deutschen Philatelie!
Zuschlag: 6.500 Euro, Ausruf: 6.000 Euro

Los 6395

FELDPOST II. WELTKRIEG, AGRAM gezähnt mit schwarzblauem diagonalem Aufdruck, Brief mit Fp-Normstempel "b" vom 26.3.45 von Absender bei Fp-Nr. 68097 B (= XI. Festungs Inf. Btl. 999) auf der Insel Kos, gestempelt beim Feldpostamt Rhodos, im Dienstsiegel mit noch alte Fp-Nr. 58391, übliche Transportspuren, signiert Rungas
Zuschlag: 2.600 Euro, Ausruf: 1.500 Euro

SAMMLUNGEN

Los 8843 (092694-0040)

CHINA, 1950-2007, reichhaltige postfrische Sammlung in 16 großen Büchern ab den ersten Ausgaben der Volkrepublik bis in die Moderne, teils sogar doppelt/mehrfach bestückt, dabei hochwertige frühe Ausgaben wie Block 10 (nicht perfekt), Nr. 744-759, 795-809 und viele weitere bessere Sätze der 60er-Jahre, die Kulturrevolution teils überkomplett mit Nr. 977-1008 und 1010-1028, mit Maos Direktiven im kompletten Streifen, die folgenden Jahre sehr gut und augenscheinlich durchweg nur mit kompletten Sätzen und Blocks bestückt, ergänzend noch einige Jahrbücher und ein Dublettenbuch.

Zuschlag: 20.000, Ausruf 6.000 Euro

Los 8844

CHINA, 1950-1978, gut ausgebaute postfrische Sammlung im schönen Brokatalbum mit Nr. 736-738, Kinderspiele und Pfingstrosensatz mit Blockausgabe, dazu Revolutionäre Peking-Opern, 100 Jahre Pariser Kommune und 50 Jahre kommunistische Partei, ferner Maschinenbau, Pferdeblock, Kunsthandwerk und Straßenbrücken.

Zuschlag: 6.300 Euro, Ausruf 2.000 Euro

Los 9100

ITALIEN, 1841-1945, reichhaltiger älterer Sammlungsbestand ab Vorphila in üblich unterschiedlicher Erhaltung, teils spezialisiert, jedoch auch in den gesuchten 20er-/30er-Jahren gut bestückt, dabei R- und Auslandsbriefe, Zensuren und Flugpost, enorme Stempelvielfalt.

Zuschlag: 4.700 Euro, Ausruf: 500 Euro

Felix Austria

Los 3200

KAISERTUM UND KAISERREICH, WIPA Marke ungezähnt auf ungummiertem Faserpapier, sogenanntes Vorzugsstück in gleichmäßig breitrandiger Top-Qualität, Fotoattest Puschmann - Unseres Wissens nur ein Bogen hergestellt, ungezähnt eine der größten Raritäten Österreichs!

Zuschlag: 5.400 Euro Ausruf: 5.000 Euro

Los 3289

2. REPUBLIK, 10 S Heidenreichstein in Schwarz, ohne Wertangabe, gezählter Einzelabzug im Blockformat 60x65 mm in postfrischer Prachterhaltung (ANK 1113 P II).

Zuschlag: 3.700 Euro Ausruf: 2.500 Euro

Los 3520

ZULEITUNGSPOST A-Z, Schweizfahrt und Vaduzfahrt 1930, Abwurf Vaduz, Fotokarte "LZ 127 in voller Fahrt" mit Werft und Luftschiffhalle im Hintergrund ab Wien 11.8. mit attraktiver Flugpost-MiF, Flugstempel und Ankunft Vaduz 19.8. vs., extrem seltener Beleg in sehr guter Erhaltung, nur 3 Stück registriert, eine der seltensten Zuleitungen aus Österreich!

Zuschlag: 9.200 Euro Ausruf: 4.000 Euro